

# Luxemburger Wort

für Wahrheit und Recht

Samstag, 15. Januar 1949  
102. Jahrgang - Nummer 15/16

VERLAG DER ST. PAULUS-DRUCKEREI

Luxembourg, 6 - 8 rue Jean ORIGER - Tel. 67-41  
Esch-Alzette, 58 - 60 rue de l'Alzette - Tel. 26-72

**Hollerich.** — Als die alte Schule an der Escherstraße nach Kriegsende ihrer ursprünglichen Bestimmung nicht mehr zu dienen hatte, wurden die leerstehenden Klassenzimmer derselben den hiesigen Vereinen als Lokale angewiesen. Dort, wo im auf und ab der Zeitenfolge Generationen von Hollericher Bürger sich das geistige Rüstzeug für den Kampf ums Dasein erwarben, kann man heute im Kreislauf der einander folgenden Proben und Versammlungen den Pulsschlag des gesellschaftlichen Lebens abtasten. Der ältere, nördlich gelegene Teil des Gebäudes, dessen jetzige Anlage aus dem Jahre 1828 stammt, birgt außer einer Privatwohnung die Lokale von 3 Gesellschaften. Im Erdgeschoß nimmt die Sektion des „Coin de Terre et Foyer“ den großen Saal für ihre regelmäßigen Zusammenkünfte und Vorträge in Anspruch, während die „Troupe St. Georges“ den kleineren Raum nach Scoutsart in ein gemütliches „home“ mit Patrullenecken umgewandelt hat. Die junge Phalanx der alten „Chorale“ muß ihren Weg über eine altmodische Stiege nehmen, um zu ihrem Probesaal auf dem 1. Stockwerk zu gelangen, den größten „Spielraum“ aber hat die Musikgesellschaft, die nebenan, auf dem 1. Stockwerk des später erfolgten Anbaues Quartier bezogen hat. Im Erdgeschoß dieses neueren

Werke, die dem verwöhntesten Bücherfreund etwas zu sagen haben. Vom hochaktuellen Zeitdokument und Gegenwartsproblem über den preisgekrönten Roman führt eine reiche Auswahl die Stufen der Geschmacksskala hinunter bis zum bescheidenen Niveau der Jugendlektüre. Im gutbesetzten Regal der Kriminalromane stechen neue Autoren angenehm hervor, die Jugend findet vor allem auch den ewigjungen Karl May wieder, der mit sämtlichen Werken vertreten ist. Daneben gibt es Reisebeschreibungen, historische Romane, Biographien, sowohl in französischer wie in deutscher Sprache, sowie selbstverständlich eine Reihe Bücher religiös-ethischen Inhalts. Der Hollericher Bevölkerung ist somit eine willkommene Gelegenheit geboten, sich gegen eine minime Gebühr vorzügliche Lektüre für ihre besinnlichen Stunden zu beschaffen. Das alte Schulgebäude aber, das so mancher schon abschreiben möchte, erfüllt eine Aufgabe, die angesichts des herrschenden Raummangels nicht hoch genug veranschlagt werden kann. Die Lichtstrahlen, die es abends verschwenderisch in die Dunkelheit streut, mögen auf Jahre noch seiner jetzigen Rolle Ausdruck verleihen und den Vereinen, die es beherbergt, zugleich als Symbol in ihrem uneigennütigen Dienste an der Allgemeinheit erscheinen.